

## N. N., : Fragment (1885)

1 O daß ich fände eine Seele,  
2 Die fühlte gleich mir ...  
3 O daß mir endlich  
4 In keuscher Schönheit  
5 Thaufrisch erblühte  
6 Das Wunder der Liebe!  
7 O daß endlich dem Verschmachtenden würde  
8 Das einzige Glück, das die Erde kennt,  
9 In dem alle Seligkeit wurzelt:  
10 Der süße Einklang  
11 Zweier Menschenherzen  
12 Zur ewigen Harmonie ...  
13 — — — — —  
14 Niederthau'st du, o Friede,  
15 Der in den Himmeln flutet,  
16 Du Demant der Erkenntniß,  
17 Darin sich spiegelt  
18 Alles Gute und Böse.  
19 Und wundervoll sprichst du,  
20 Ewiger Wechsel,  
21 Zu den Traumvergessenen.  
22 O köstliches Weben  
23 Im Tempel der Gottheit!  
24 O trunkenes Schwelgen  
25 In Wonn' ohne Ende!  
26 Es wandeln die Monde —  
27 Es bleibt der Seelenumarmung  
28 Unaussprechliche Wollust.

(Textopus: Fragment. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21459>)